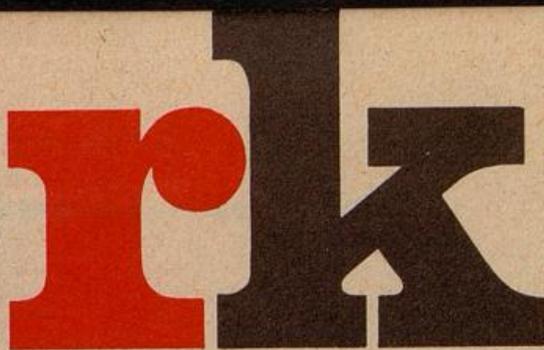


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 6. Dezember 1979

Blatt 3105

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neuer Flächenwidmungsplan für Landstraßer Zentrum
(rosa) Mehr Bildung für Senioren
Verstärkte Aufklärung über Gesundheitsvorsorge
Bezirksvertretung Leopoldstadt: Für Absiedlung einer Firma
Zweite Wettbewerbsstufe "Wienerberggelände"
Auszeichnungen für Fröhlich-Sandner und Pfoch

Kultur: Nestroy-Ring für Ambesser und Basil
(gelb)

Nur über FS:
5.12. Goldenes Verdienstzeichen für Sportfunktionäre
Ehrungen für Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen
6.12. 100. Geburtstag in Floridsdorf
Kranwagen riß Oberleitung ab
Zeichen- und Malwettbewerb: Hauptpreisträger prämiert

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer landstrasser zentrum

1 wien, 6.12. (rk) ein neuer flaechenwidmungsplan fuer das einkaufs- und verkehrszentrum landstrasse, das von landstrasser hauptstrasse, vorderer zollamtsstrasse, dem heumarkt, der grossen ungar bruecke und der invalidenstrasse begrenzt ist, liegt bis 3. jaenner 1980 waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

der bahnhof landstrasse hat sich in den letzten jahren seit der betriebsaufnahme der schnellbahn zum bedeutendsten nahverkehrszentrum wiens entwickelt. zusammen mit der u 4 wird dieser bahnhof auch von den zwei wichtigsten oeffentlichen verkehrsmitteln der stadt bedient. hier befindet sich auch der zentrale autobusbahnhof fuer die wichtigsten regionalen autobuslinien und zum flughafen schwechat. spaeter soll hier auch die u 3 eine station haben, die geplante flughafenschnellbahn wird hier enden.

in abstimmung mit den entwicklungen und der bauordnungsnovelle 1976 soll nun fuer dieses gebiet - mit ausnahme des hotels "hilton"- ohne abaenderung der bereits dort genehmigten bebauungsbestimmungen zusaetzlich die widmung "einkaufszentrum" vorgeschlagen werden. (and)

0933

k o m m u n a l :

=====

mehr bildung fuer seniorenen

2 wien, 6.12. (rk) angebote zur weiterbildung und kreativen be-
taetigung werden in immer staerkerem ausmass auch von aelteren
menschen angenommen und gefordert. auf initiative von vizebuenger-
meisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wurde daher
kuerzlich eine enquete ueber die bildungsarbeit fuer seniorenen abge-
halten, an der sich zahlreiche fachleute beteiligten. neben dem
internationalen erfahrungsaustausch, der das allgemeine interesse der
aelteren menschen an bildung und wissen bestaetigte, gab es auch
konkrete vorschlaege, die von der stadt wien realisiert werden
koennten:

- o als erster schritt sollen zunaechst betreuer zur bildungsarbeit
eingeschult werden. in der volkshochschule floridsdorf wird im
maerz 1980 erstmals ein ausbildungskurs mit einem standardpro-
gramm fuer seniorenenbetreuung abgehalten.
- o die information ueber bildungsmoeglichkeiten fuer aeltere
menschen - beispielsweise ueber grossdruckbuecher oder volkshoch-
schulcourse fuer seniorenen - soll verstaerkt werden.
- o enge zusammenarbeit der bildungsinstitute der stadt wien mit den
pensionistenheimen, pensionistenklubs und pensionisten-
organisationen. unter anderem koennten zur verfuegung gestellt
werden: lesehilfen der staedtischen buechereien, geraete fuer ver-
anstaltungen von der landesbildstelle, es koennten diskussionen
ueber modefragen fuer seniorenen mit der modeschule hetzendorf
stattfinden und von den musiklehranstalten musikalische abende
veranstaltet werden.
- o im rahmen einer studie wollen fachleute ueberpruefen, inwieweit
eine pensionsvorbereitung in betrieben sinnvoll ist. die ersten
erfahrungen im ausland haben ergeben, dass die noch im beruf
stehenden aelteren menschen verschieden reagieren und die
pensionsvorbereitung fuer manche eine hilfe, fuer andere aber
einen schock bedeutet.
- o als fernziel wird schliesslich der besuchsdienst angestrebt. da-
bei sollen alleinstehende menschen durch heimbisuche von ge-
schulden kraeften bildungsmaessig betreut werden. (ba)

k o m m u n a l :

=====

verstaerkte aufklaerung ueber gesundheitsvorsorge

3 wien, 6.12. (rk) dienstag fand im rathaus die vollversammlung der wiener landesarbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit statt, bei der gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a - c h e r wieder einstimmig zum praesidenten und der wiener aerztekammerpraesident doz. dr. hermann n e u g e b a u e r und landes-sanitaetsdirektor hofrat dr. ermar j u n k e r zu vizepraesidenten gewaehlt wurden.

im rahmen der vollversammlung berichtete stacher ueber die bisherigen aktivitaeten, so etwa von einer gemeinsamen aktion mit der zentralsparkasse der gemeinde wien und der orf sendereihe "wir" im vorjahr, bei der eine aufklaerungskampagne ueber "erste hilfemaassnahmen" durchgefuehrt wurde. laut stacher hat auch die bereits seit dem jahr 1976 von der arbeitsgemeinschaft herausgegebene illustrierte zeitung "gute besserung" guten anklang gefunden. die sechs mal im jahr erscheinende zeitung wird kostenlos an saemtliche wiener krankenanstalten, ambulatorien und sozialberatungseinrichtungen, in pflege- und pensionistenheimen, schulen, arztpraxen, apotheken und bezirksaemtern verteilt. darueber hinaus fand das im vorjahr erstmals herausgegebene jahrbuch "gesunder alltag" ein gutes echo. wobei es auch im kommenden jahr wieder eine neuer-scheinung geben wird. sinn und zweck dieser publikation ist es, den leser darueber zu informieren, wie man gesund bleibt, aber auch wie man wieder gesund wird.

stacher betonte aber auch, dass in zukunft die oeffentlichkeitsarbeit der landesarbeitsgemeinschaft im sinn der aufklaerung der bevoelkerung ueber gesundheitsvorsorge, gesundheitsschutz und behandlung von krankheiten noch intensiviert werden wird. so ist unter anderem auch daran gedacht, an den wiener drogenbeirat heranzutreten und diesem eine verstaerkte unterstuetzung bei der oeffentlichkeitsarbeit anzubieten. (zi)

k o m m u n a l :

=====

bezirksvertretung Leopoldstadt:

fuer absiedlung der firma Lieferbeton

4 wien, 6.12. (rk) mit einem heiklen umweltproblem beschaeftigte sich die bezirksvertretung Leopoldstadt diese woche. in einem gemeinsamen antrag der fraktionen der spoe, oevp und fpoe wurden die zustaeendigen stellen der stadt wien ersucht, keine genehmigung zur veraeusserung zweier grundstuecke an die firma Lieferbeton ges. m.b.h., 2, handelskai 132, zu erteilen und verhandlungen aufzunehmen, um eine absiedlung des betriebs an einen anderen standort im wiener raum zu ermoeglichen.

in der begruendung des antrags heisst es, dass die umweltbe-
laestigung durch die firma Lieferbeton ein unzumutbares ausmass
erreicht hat. in unmittelbarer naehe befinden sich mehrere wohnhaus-
anlagen und soziale einrichtungen, - unter anderen ein rehabilita-
tionszentrum der pensionsversicherungsanstalt der angestellten -
die durch laerm und staub schwer beeintraechtigt werden. eine er-
weiterung der betriebsanlage, wie sie geplant ist, wuerde nach an-
sicht der bezirksvertretung die umweltbelaeastigung noch vergroessern.
aus all den gruenden erhebt die bezirksvorsteherung Leopoldstadt
gegen eine betriebserweiterung der firma Lieferbeton einspruch und
lehnt eine veraeusserung zweier grundstuecke an die firma durch die
stadt wien ab. der antrag wurde einstimmig beschlossen. (am)

0942

k u l t u r :

=====

nestroy-ring fuer ambesser und basil

6 wien, 6.12. (rk) der nestroy-ring der stadt wien wurde heuer dem schauspieler und regisseur axel von a m b e s s e r und dem schriftsteller otto b a s i l zuerkannt. voraussetzung fuer die verleihung des ringes sind kuenstlerische leistungen schoepferischer oder darstellerischer art, die das wesen wiens und seiner bevoelkerung auf hohem niveau satirisch-kritisch, also im sinne nestroys, darstellen. sowohl ambesser als auch basil haben sich mit ihrem schaffen grosse verdienste im sinne der auszeichnung erworben.

der ring wurde von der stadt wien im jahr 1976 anlaesslich des 175. geburtstages von nestroy, der am 7. dezember 1801 geboren wurde, gestiftet. die auszeichnung wird vom buergermeister der stadt wien auf grund eines vorschlages einer jury von fachleuten unter dem vorsitz des amtsfuehrenden kulturstadtrates hoechstens zwei persoenlichkeiten im jahr zuerkannt. die erlangung des nestroy-ringens ist nicht an die oesterreichische staatsbuergerschaft gebunden. die ueberreichung der ringe an axel von ambesser und prof. otto basil wird im kommenden maerz stattfinden. (gab)

0945

6. dezember 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 3111

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

7 wien, 6.12. (rk) im zusammenhang mit gemeinschaftsverpflegung ergeben sich immer wieder probleme. seit maerz dieses jahres hat die holding-tochter gustana menue-service ges.m.b.h. und co kg ihre produktionsstaette in betrieB, in der gemeinschaftsverpflegung nach einem voellig neuen verfahren hergestellt wird, das eine uebertragung von salmonellen und aehnlichen erregern unmoeglich macht.

die wiener holding und die firma gustana wollen sie ueber das verfahren und die sich daraus ergebenden moeglichkeiten informieren und laden sie zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

am dienstag, 11. dezember, ins ratsherrnstueberl des wiener rathauskellers ein.

bitte merken sie vor:

z e i t : dienstag, 11. dezember 1979, 12 uhr.

o r t : wiener rathauskeller, ratsherrnstueberl.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0947

k o m m u n a l :

=====

zweite wettbewerbssstufe "wienerberggelaende"

9 wien, 6.12. (rk) nach langwierigen verhandlungen, die die stadt wien mit der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und das burgenland fuehrte, kann nun im jaenner 1980 mit der zweiten wettbewerbssstufe des staedtebaulichen ideenwettbewerbs ueber einen teil des wienerberggelaendes begonnen werden. sie wird voraussichtlich im september abgeschlossen werden. der stadtsenat genehmigte einen entsprechenden antrag von stadtrat prof. dr. wurzer. die gesamtkosten dieser wettbewerbssstufe werden 3,9 millionen s betragen.

im maerz 1978 war von der stadt wien ein zweistufiger staedtebaulicher ideenwettbewerb ausgeschrieben worden, der vorschlaege fuer die entwicklung eines teilbereichs des wienerberggelaendes erbringen sollte. im september 1978 wurden von einer jury zehn preistraeger ausgewaehlt und zur zweiten wettbewerbssstufe eingeladen.

bei den informationsgespraechen mit den zehn wettbewerbsteilnehmern, in denen die ausschreibung zur zweiten wettbewerbssstufe ausfuehrlich diskutiert wurde, wurden die damals vorgeschlagenen preise und aufwandsentschaedigungen als zu gering angesehen. bei der vorbereitenden sitzung des preisgerichtes am 1. juni 1979 wurde der geforderte arbeitsumfang endgueltig festgelegt und unter beruecksichtigung der am 12. juni 1979 in kraft getretenen gebuehnerhoehung die aufwandsentschaedigung endgueltig festgelegt. diese regelung ist das ergebnis der verhandlungen zwischen wettbewerbsteilnehmern, der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und das burgenland - sie hat den wettbewerb freigegeben - und der stadt wien (ma 21).

das 315 hektar grosse gebiet der wienerberggruende liegt bekanntlich zwischen eibesbrunnergasse, wienerbergstrasse, raxstrasse, nellreichgasse und donaulaende- (ost-) bahn und wird durch die triester strasse in zwei teile geteilt. die gesamtflaeche entspricht etwa der ausdehnung der wiener innenstadt. das ausmass der flaechen fuer wohn- und arbeitsplaetze wird sich nach den ergebnissen der zweiten wettbewerbssstufe richten. ausserdem sind zahlreiche infrastruktureinrichtungen vorgesehen. (and)

k o m m u n a l :

=====

auszeichnungen fuer froehlich-sandner und pfoch

11 wien, 6.12. (rk) landeshauptmann leopold g r a t z ueberreichte am donnerstag an vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und landtagspraesident hubert p f o c h das grosse goldene ehrenzeichen fuer die verdienste um das land wien.

gertrude froehlich-sandner war seit 1948 als volksschul-Lehrerin und als horterzieherin bei den kinderfreunden taetig. 1956 uebernahm sie das hortsekretariat der kinderfreunde und die redaktion der elternzeitschrift "'du und dein kind'". 1959 wurde sie in den gemeinderat gewaehlt, 1965 zum amtsfuehrenden stadtrat fuer kultur, schulverwaltung und sport, 1969 auch zum vizebuergemeister. seit 26. februar 1979 leitet sie die geschaeftsgruppe bildung, jugend und familie. sie bekleidet zahlreiche oeffentliche funktionen, u. a. ist sie praesidentin des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, praesidentin des kuratoriums wiener jugendheime, vorsitzende des wiener jugendhilfswerkes, ehrenpraesidentin des vereines wiener symphoniker und vizepraesidentin der gesellschaft oesterreichischer kinderdoerfer. in der spoe ist sie mitglied des bundespartei Vorstandes und des wiener partei Vorstandes, stellvertretende vorsitzende des wiener frauenkomitees, bezirksoberman von mariahilf und vorsitzende der oesterreichischen kinderfreunde.

hubert pfoch, gelernter tischler, war seit seiner fruehen jugend in der sozialdemokratischen bewegung taetig, auch in der illegalitaet nach dem februar 1934. im krieg wurde er eingezogen, konnte sich aber schon im april 1945 nach wien durchschlagen. er war am wiederaufbau der spoe in ottakring beteiligt, wurde 1946 wiener obmann der sozialistischen jugend und 1949 als juengster gemeinderat der geschichte wiens gewaehlt. seit 1945 war er in den staeddtischen buechereien taetig, 1963 wurde er sekretaeer des klubs der sozialistischen gemeinderaete und bezirksvorsteher, 1964 amtsfuehrender stadtrat fuer die oeffentlichen einrichtungen, 1969 amtsfuehrender stadtrat fuer den hochbau, 1973 vizebuergemeister und amtsfuehrender stadtrat fuer wohnen und liegenschaftswesen.

am 14. februar 1979 praesident des wiener Landtages. in der spoe ist er stellvertretender obmann der wiener Landesorganisation und bezirksoobmann von ottakring.

buergermeister gratz hob hervor, dass man in keinem anderen politischen bereich so unmittelbar wie in der kommunalpolitik die ergebnisse der arbeit spuert, im guten wie im schlechten. das bedeutet aber auch, dass der widerstreit der meinungen in keinem anderen bereich so ununterbrochen erfolgt. dabei standzuhalten erfordert einen festen standpunkt, ein leidenschaftliches engagement, das auf einer sicheren ethischen und ideologischen ueberzeugung beruht. dieses engagement, das die kraft unserer demokratie ausmacht, zeichnet die beiden geehrten aus.

fuer die erfolgreiche taetigkeit von froehlich-sandner und pfoch war der klare standpunkt besonders wichtig, weil gerade in ihrer amtszeit deutlich wurde, wie rasch sich meinungen, die von allen fachleuten und der gesamten oeffentlichkeit vertreten werden, aendern koennen. als beispiele nannte gratz die frueher allgemein vertretene meinung, dass man wohn- und arbeitsgebiete voneinander trennen muesse, oder die seinerzeitige einmuetige zustimmung zur auflassung der rohrpost.

gratz verwies darauf, dass gertrude froehlich-sandner entscheidenden anteil daran hatte, dass sich die idee der altstadterhaltung durchgesetzt hat. es war keineswegs so, dass diese idee der stadtverwaltung von aussen aufgedraengt werden musste, wie es heute oft dargestellt wird, sondern in wirklichkeit war es eher umgekehrt, dass naemlich die stadtverwaltung zum beispiel die schaffung von schutzzonen gegen widerstaende durchsetzen musste. froehlich-sandner hat auch in einem der schwierigsten bereiche, die es ueberhaupt gibt, naemlich im oeffentlichen maezenatentum fuer die kunst, so gearbeitet, dass sie von allen seiten anerkennung gefunden hat. besonders engagiert war sie immer im bereich schule und jugend, wobei die grossen veraenderungen im schulwesen, die errichtung der jugendzentren und die schaffung der grossen ferienaktionen zu ihren besonderen verdiensten zaehlen.

pfoch war vor allem in ressorts taetig, sagte gratz, in denen man nicht nur mit applaus rechnen kann. bei den oeffentlichen einrichtungen - wasserversorgung, kanalisation, muellesammlung,

strassenreinigung usw. - kann man in der regel nur dann mit dem interesse der oeffentlichkeit rechnen, wenn etwas einmal nicht funktioniert. wieviel arbeit, planung und einsatz noetig sind, damit diese einrichtungen funktionieren, wird kaum bedacht. aehnlich ist es beim hochbau: alle freuen sich ueber fertige bauten, aber vorher gibt es eben aenger mit baustellen. das einzige, was hubert pfoch nicht zustandegebracht hat, sagte gratz, war eine methode, bauten so zu errichten, dass man nichts davon bemerkt. pfoch war immer bereit, betonte gratz, auch unpopulaere massnahmen und auffassungen zu vertreten, wenn er es als notwendig erkannte.

vizebuergemeisterin froehlich-sandner sagte, dass sie schon mehr als tausend auszeichnungen ueberreicht habe, nun aber erlebe, um wieviel schwerer es sei, selbst geehrt zu werden. ploetzlich werden so viele erinnerungen wach. die arbeit fuer wien bezeichnete sie als ihren lebensinhalt.

landtagspraesident pfoch sagte, er sei im arbeiterbezirk otta-kring schon sehr frueh mit materieller not konfrontiert worden. das habe ihn veranlasst, nach der gewaltsamen beseitigung der demokratie im jahre 1934 und nach dem ueberfall hitlers auf oesterreich gemeinsam mit anderen gegen den strom zu schwimmen. seit 1945 gelinge es, ziele, die man fuer fernste zukunft hielt, in die tat umzusetzen.

(sti)